

Deutschland – Übungssimulatoren – Vergabe zur Lieferung einer mobilen Brandübungsanlage
OJ S 234/2024 02/12/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Heilbronn

E-Mail: Mathias.Linsenmann@landratsamt-heilbronn.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe zur Lieferung einer mobilen Brandübungsanlage

Beschreibung: Der Landkreis Heilbronn schreibt die Lieferung einer mobilen Brandübungsanlage (Kurz: MoBü) für den Brand- und Bevölkerungsschutz aus. Die Anlage soll zum Löschtraining verschiedener Übungsbrände dienen.

Kennung des Verfahrens: dc361134-5f2d-467c-8557-12b6b260124d

Interne Kennung: 2023-50-2

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Haupteinstufung (cpv): 34152000 Übungssimulatoren

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44482000 Brandschutzvorrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zum Nachweis dass keine Ausschlussgründe aufgrund von Verstößen gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen vorliegen, ist die Erfüllung der Erfordernisse der Formblätter - 4.2 Verpflichtungserklärung LTMG AEG sowie - 4.3 Verpflichtungserklärung MinEntG notwendig und diese Formblätter auszufüllen.
Korruption: Zum Nachweis dass keine Ausschlussgründe aufgrund von Verstößen gegen: - Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung - Betrug oder Subventionsbetrug - Bildung krimineller Vereinigungen - Einstellung der beruflichen Tätigkeit - Insolvenz - Schwere Verfehlungen - Verstöße gegen sozialrechtliche oder umweltrechtliche Verpflichtungen - Verstöße gegen Verpflichtung zur von Zahlung Steuern und Abgaben - Verstöße gegen Verpflichtung zur von Zahlung Sozialversicherungsbeiträgen ist die Erfüllung der Erfordernisse des Formblattes 4. Eigenerklärung zur Eignung notwendig und dieses Dokument auszufüllen.
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zum Nachweis dass keine Ausschlussgründe aufgrund von Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung vorliegen, ist die Erfüllung der Erfordernisse des Formblattes 4.1. Eigenerklärung nach der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 notwendig und dieses Dokument auszufüllen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung einer mobilen Brandübungsanlage

Beschreibung: Der Landkreis Heilbronn schreibt die Lieferung einer mobilen Brandübungsanlage (Kurz: MoBü) für den Brand- und Bevölkerungsschutz aus. Die Anlage soll zum Löschtraining verschiedener Übungsbrände dienen.

Interne Kennung: 2023-50-2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Haupteinstufung (cpv): 34152000 Übungssimulatoren

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44482000 Brandschutzvorrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Angaben zum Unternehmen des Bieters samt Kontaktdaten. Erklärung zum

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen. Erklärung zur Zahlung vom Mindestentgelt

Beschreibung: Erfüllung der Erfordernisse der Formblätter 4. Eigenerklärung zur Eignung 4.2

Verpflichtungserklärung LTMG AEG 4.3 Verpflichtungserklärung MinEntG

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzangaben des Bieters zu vergleichbaren abgeschlossenen und noch laufenden Leistungen aus den letzten drei Jahren vor Ablauf der Teilnahmefrist, jeweils mit Angabe des Auftraggebers (Name, Anschrift, zugleich Name und Position eines konkreten, befugten Ansprechpartners samt dessen Telefonnummer und Email Adresse), Leistungsinhalt, Leistungsumfang, Leistungs- und Vertragslaufzeit.

Beschreibung: Erfüllung der Erfordernisse des Formblatt 4. Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie des Umsatzes des Bieters mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Beschreibung: Erfüllung der Erfordernisse des Formblatt 4. Eigenerklärung zur Eignung.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis wird zu 40% gewertet.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Zur Bewertung der übrigen 60% wird ein Konzept mit folgendem Inhalt gefordert: Jeder Bieter hat ein Realisierungskonzept vorzulegen, sowie eine aussagekräftige, technische Konzeptionszeichnung zu fertigen. Hieraus muss hervorgehen, in welchem Zeitraum und mit welchen Materialien der Ausschreibungsgegenstand realisiert werden kann. Folgende Kriterien werden hierbei zur Bewertung herangezogen: - Verstau der Geländerteile, verkehrssicher und im Rahmen der Gesamtkonzeption praktikabel - Anzahl der benötigten Personen und Zeit zur Inbetriebnahme mit der genannten Personenzahl - Funktionalität der verwendeten Materialien - Lieferzeit Ein Konzept wird wie folgt bepunktet: 600 Punkte: Erhält der Bieter wenn seine Ausführungen zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig und besonders ausführlich sind und sie ein qualitativ besonders hochwertiges konzeptionelles Vorgehen im Rahmen der Umsetzung erkennen lassen. 500 Punkte: Erhält der Bieter, falls zu jedem der bewertungsrelevanten Aspekte vollständig Stellung genommen wird. Zudem müssen die Ausführungen erkennen lassen, dass der Bieter mögliche besondere Herausforderungen verinnerlicht hat. 400 Punkte: Erhält der Bieter wenn er auf mehrere, jedoch nicht auf sämtliche der als bewertungsrelevant benannten Aspekte nachvollziehbar eingeht und seine Ausführungen sinnvolle und im Hinblick auf das ausgeschriebene Projekt gut umsetzbare Ideen beinhaltet. 300 Punkte: Erhält das Konzept, wenn der Bieter auf einzelne bewertungsrelevanten Aspekte eingeht, jedoch noch Fragestellungen zur Umsetzung ungeklärt bleiben, die konzeptionelle Umsetzbarkeit an sich jedoch möglich erscheint. 200 Punkte: Wenn der Bieter nur äußerst knapp auf die Herausforderungen eingeht, es dem Konzept an innerer Logik mangelt oder nicht unerhebliche Zweifel hinsichtlich der praktischen Umsetzbarkeit bleiben. 0 Punkte: Wenn Ausführungen gänzlich fehlen, die jeweiligen Ausführungen nicht vollständig, schlüssig oder wenig plausibel sind.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E91114895>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E91114895>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/01/2025 09:00:00 (UTC+1)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 15/01/2025 09:30:00 (UTC+1)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe Vergabekammer

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 135 Abs. 1 GWB ist ein öffentlicher Auftrag von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 GWB verstoßen hat, 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Nach Absatz 2 kann die Unwirksamkeit nach Abs. 1 nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Gemäß § 160 Abs. 3, Nr. 1-4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landratsamt Heilbronn

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landratsamt Heilbronn

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landratsamt Heilbronn

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landratsamt Heilbronn

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Heilbronn

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 08125-A8068-88

Postanschrift: Lerchenstr. 40

Stadt: Heilbronn

Postleitzahl: 74072

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

E-Mail: Mathias.Linsenmann@landratsamt-heilbronn.de

Telefon: 004971319940

Internetadresse: <https://www.landkreis-heilbronn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe Vergabekammer

Registrierungsnummer: Leitweg ID: 08-A9866-40

Abteilung: Referat 15

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: 0721 926-8730
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b1227008-3c0f-4f51-a519-4d910a541d34 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/11/2024 08:27:44 (UTC+1)
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 731850-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 234/2024
Datum der Veröffentlichung: 02/12/2024